

Quatsch mit Staatsbesuchen

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 29. Oktober 2019, 10:35

Man könnte jedoch argumentieren, dass es sich um eine Reihe von Staaten handelt, deren Aktionsradius auf Livornien beschränkt ist und daher entweder dessen Marionetten sind oder in keiner Weise an internationaler Politik interessiert sind, sondern vielmehr einen exklusiven Club von Staaten ohne Bezug zu anderen bilden wollen. Daher zieht das livornische Argument einer internationalen Gegenorganisation in keiner Weise. Herzlichen Glückwunsch, durch die eigene Sim oder deren Ausbleiben argumentativ sabotiert.

Edit: Vielleicht ein paar hilfreiche Hinweise dazu: Es würde völlig reichen, wenn die genannten, im Moment eher theoretischen Staaten mit irgendeinem anderen Staat logische Simulation aufnehmen würden, die nicht darauf hinausläuft, dass sie dazu dient, das dann wieder auf das livornische Forum zu beziehen. Also dass die Staaten dort zeigen, dass für sie eine Welt jenseits Livornien oder dem dortigen Rat existiert in einer Form, die man erfahren kann, ohne zwangsläufig dort davon zu lesen. Ein gutes Beispiel wie ich es mir vorstelle, ist die Auslebung von Münchberg und Daivan, die abseits von historischer Verbundenheit und ein paar diplomatischen Offerten durchaus unabhängig voneinander im Ausland auftreten und als verschiedene Akteure mit unterschiedlichen Perspektiven wahrgenommen werden können.

Ich erwarte nicht, dass sie sich jemals bei mir melden, aber euer Ostay etwa könnte beim islamischen Teil von Naulakha oder in Al-Bathia aufschlagen, euer West-Sambesi in Bengali. Nur als Tipp wie man diesen Rat in irgendeiner Weise als mehr als einen livornischen Club wahrnehmen könnte.